

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2132/2017

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Benner, Florian

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: 54300
Investitionskosten: nein ja Betrag: 786.000 €
Drittmittel: nein ja Betrag: 306.000 €
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	07.03.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Umbau der Kreuzung Iggelheimer Straße, Landwehrstraße, Kurt-Schumacher-Straße und Bau einer Überquerungshilfe der L528

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem Konzept zum Ausbau des Knotenpunktes und der Einrichtung einer Querungshilfe in der L528 zu.

Begründung:

Im Rahmen der Baumaßnahme sollen in der Iggelheimer Straße die Seitenbereiche neu, bzw. besser geordnet werden.

Auf der Nordseite der Iggelheimer Straße, vor dem LIDL-Markt, ist derzeit nur ein zu schmaler gemeinsamer Geh- und Radweg vorhanden, der noch aus der ursprünglichen Bebauung des Geländes herrührt.

Hier soll die Spundwand entfernt und ein getrennter Geh-/Radweg analog zu dem vor dem Aldi, bzw. dem Rewe-Markt, hergestellt werden.

Auf der Südseite ist der gemeinsame Geh- und Radweg ebenfalls zu schmal. Durch den Umbau des Fahrbahnteilers kann hier der notwendige Platz gewonnen und der Bereich auf 2,50 m an der Engstelle aufgeweitet werden.

Die beiden gegenüberliegenden Verkehrsinseln werden in ihrer Lage ebenfalls leicht angepasst, um die vorhandenen Fahrgeometrien besser abbilden zu können.

Zusätzlich soll der marode Asphaltbelag der Fahrbahn erneuert werden.

Die Kosten der Arbeiten in den Gehwegbereichen gehen zu Lasten der Stadt (205.000 €).

Da es sich bei drei der vier Kreuzungsäste um Landesstraßen handelt, werden die Kosten der Arbeiten im Fahrbahnbereich zwischen dem LBM und der Stadt aufgeteilt. Der Anteil der Stadt beträgt hier ca. 20% (76.000 €).

Im weiteren Verlauf der Iggelheimer Straße stadtauswärts soll dann die bisher ungenügende Situation der Anbindung des Landesradweges und der Ausbau der Bushaltestelle erfolgen. In diesem Rahmen wird zusätzlich zu der bestehenden Ausfahrt aus dem Lyautey-Gelände eine Einfahrt errichtet.

Die Kosten in Höhe von 199.000 € hierfür gehen komplett zu Lasten der Stadt.

Die vorgestellte Planung wurde bereits mit dem Landesbetrieb Mobilität abgestimmt.

Kosten:

Die Gesamtkosten für den Um- und Ausbau belaufen sich nach Kostenschätzung vom 21.02.2017 auf 786.000 €.

Der Anteil des LBM daran beträgt 306.000 €, der verbleibende städtische Anteil 480.000 €. Entsprechend eine Kostenschätzung aus 2013 wurden im Haushalt 2017 bei 54300.0960003-5502 500.000 € als Ausgabe und 350.000 € als Einnahme vorgesehen. Da die nun aktuelle Kostenschätzung deutlich höher liegt, müssten die fehlenden Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt werden.

Anlagen:

- Lageplan